

1. Münsteraner Zukunftsgespräch

**Warum muss Münster sich als
„regionale“ Wissenshauptstadt profilieren?**

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Heribert Meffert

Münster, 08.09.2006

1. Bedeutung Stadtmarketing und Stadtentwicklung

2. Ziel und Vorgehensweise Beirat Münster Marketing

Aktuelle Herausforderungen im Standortwettbewerb



Münster begegnet Wettbewerb in vielfältiger Hinsicht



Kulturhauptstadt 2010



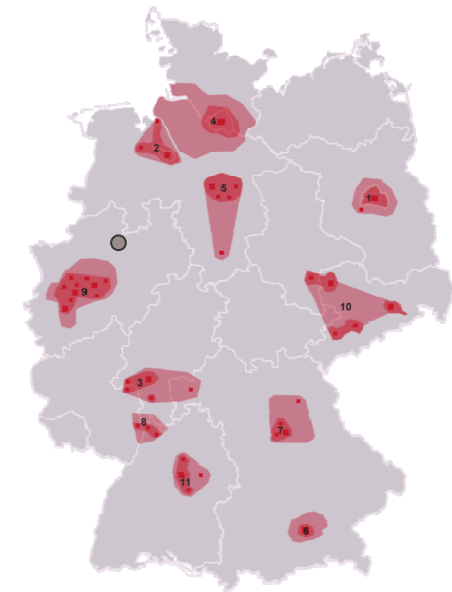
Kultur | Bildung | Wirtschaft



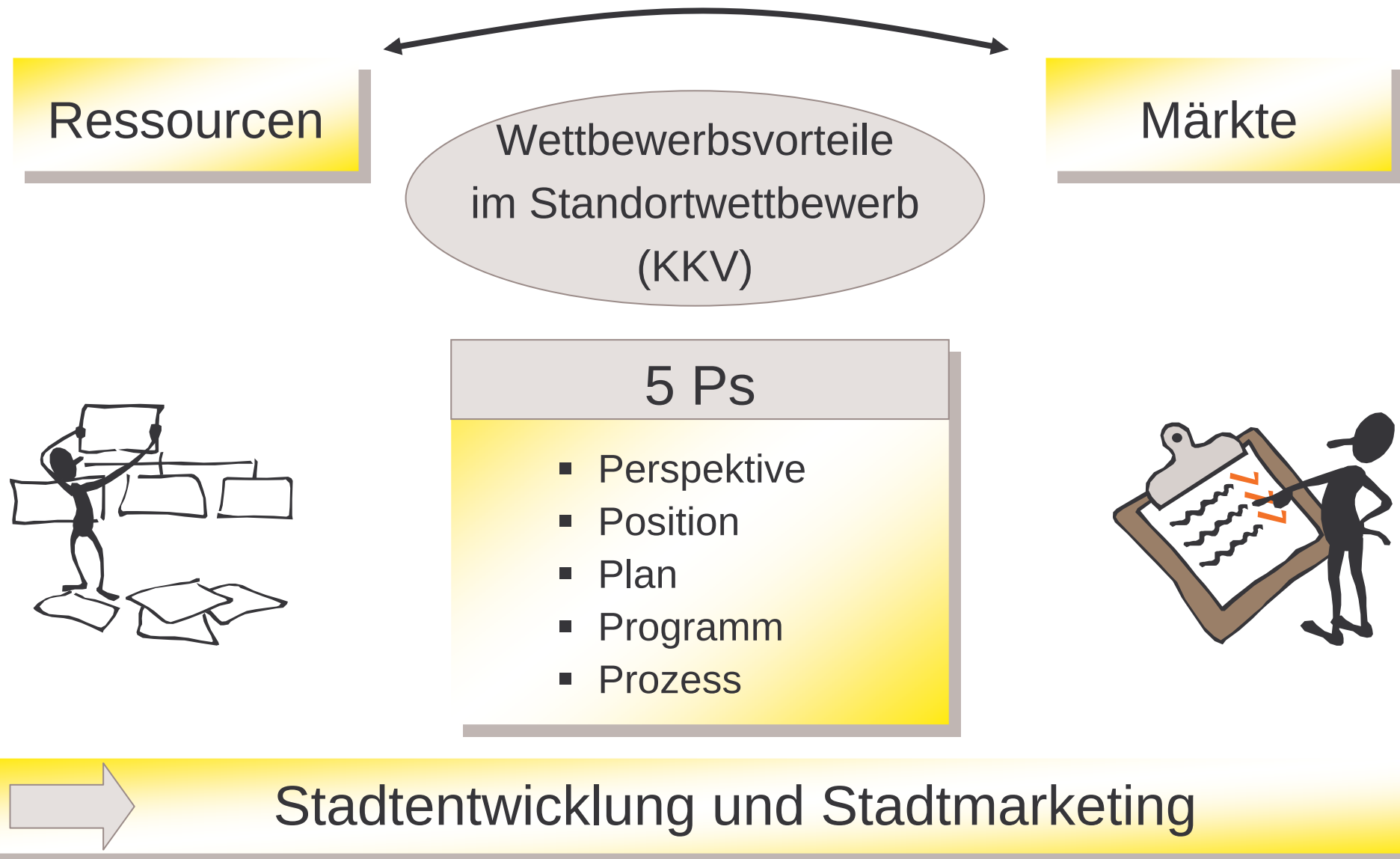
Stadt der
Wissenschaft 2006



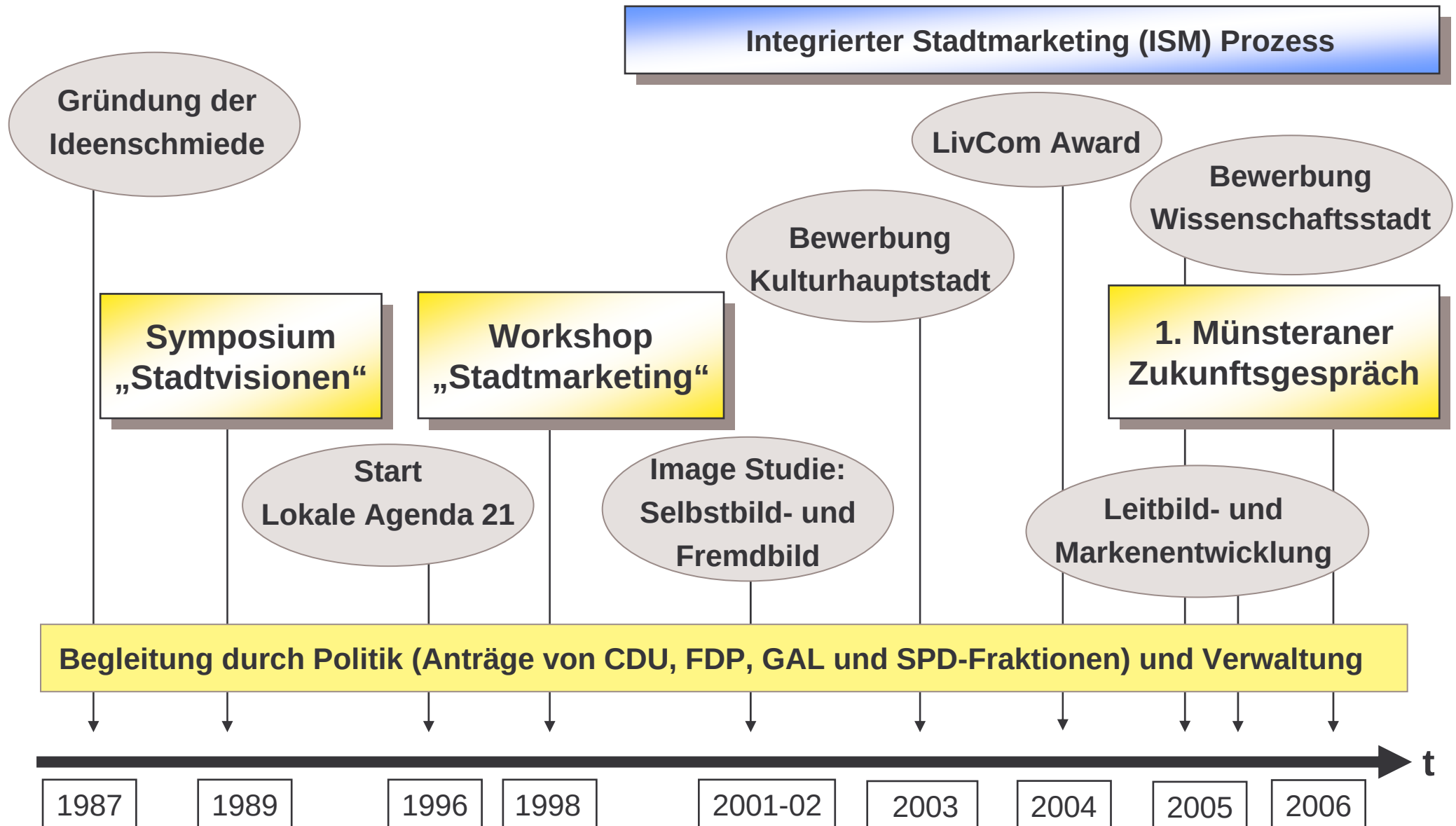
10 Hochschulen im Exzellenzcluster



11 Metropolregionen

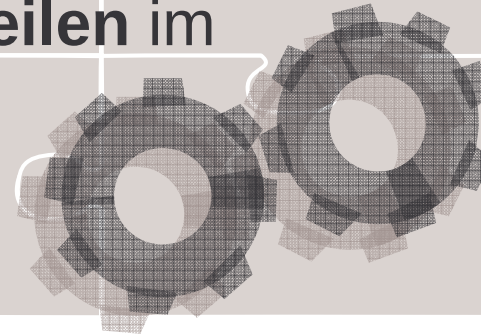


Meilensteine des Münsteraner Stadtmarketing

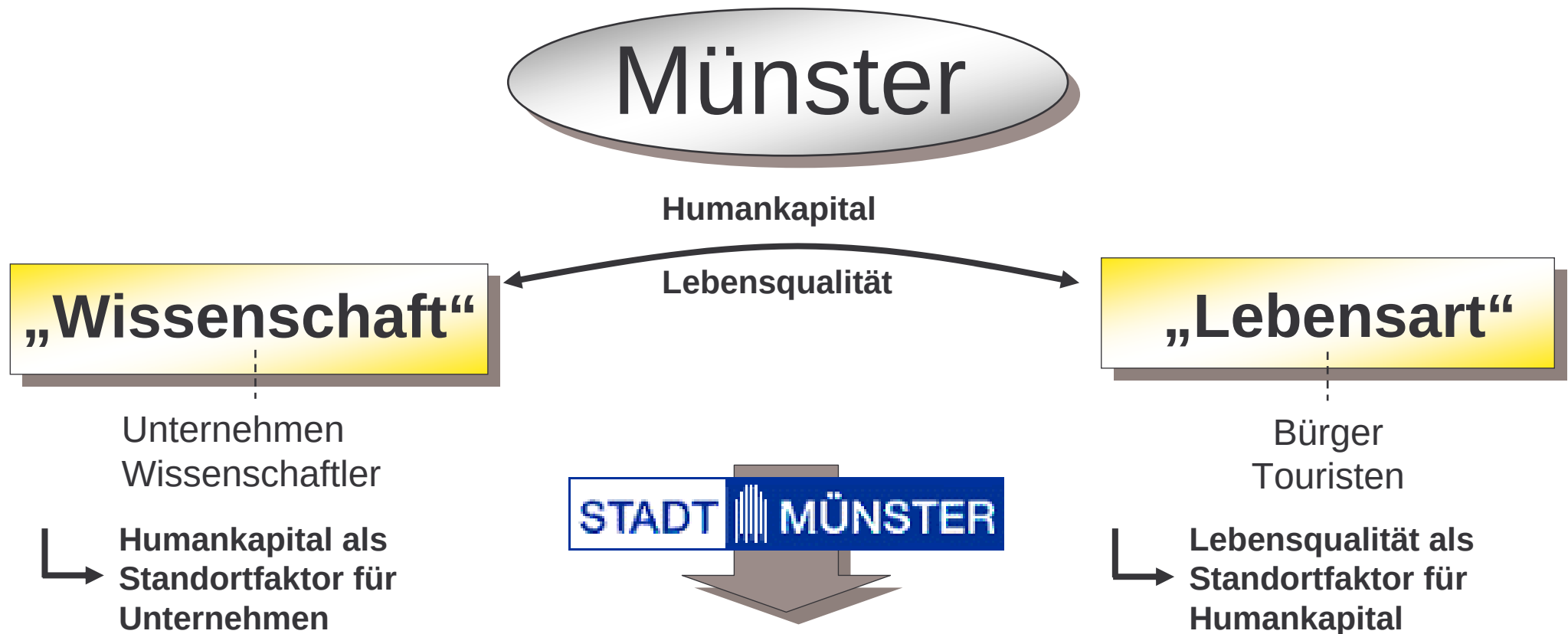


...integrierter Prozess (ISM-Prozess)

Ausrichtung und Koordination
aller Aktivitäten auf die **Bedürfnisse**
von **Zielgruppen** und damit
Sicherung von Vorteilen im
Städte Wettbewerb.



Profilierung als attraktive Stadt im Wettbewerb



**Profilierung der Stadt Münster
als attraktiven Standort im Wettbewerb**

1. Bedeutung Stadtmarketing und Stadtentwicklung

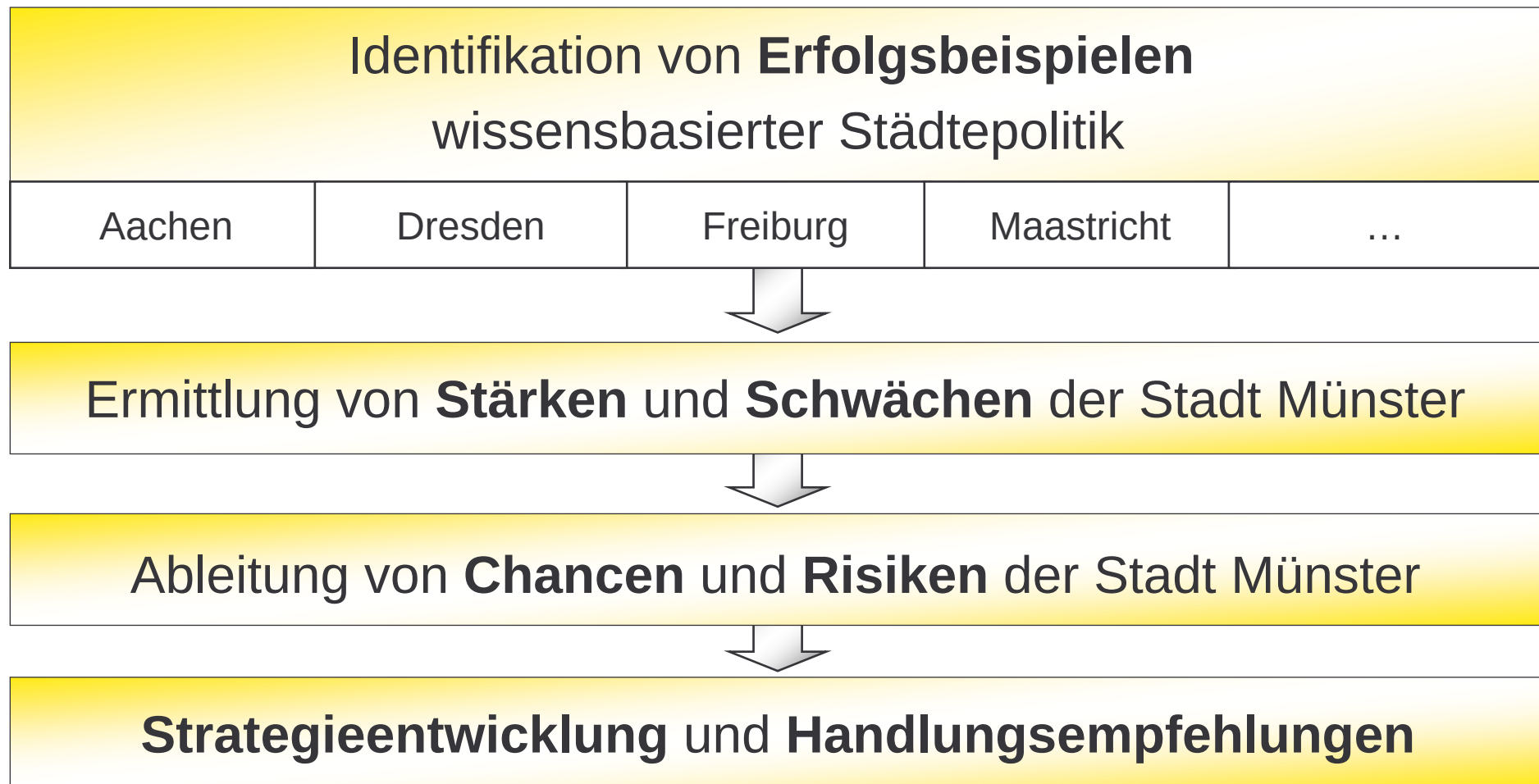
2. Ziel und Vorgehensweise Beirat Münster Marketing

Zentrale Fragestellung

- Was bedeutet die Wissensgesellschaft für die Zukunft der Europäischen Stadt?
- Welche Maßnahmen sind erforderlich, um im internationalen Städte- und Standortwettbewerb zu bestehen?

Ziel

- Profilierung von Münster als regionale Wissenschaftshauptstadt





Markenwerte
Stadt Freiburg

Marke und Profil
Uni Freiburg

Forschungsschwerpunkte und
Kompetenzzentren in
Universität und Wirtschaft



Dresden.
Die Stadt der Wissenschaft

Elemente

Wirtschaft

Wissenschaft

Kultur

Stadt

Bevölkerung

Katalysatoren

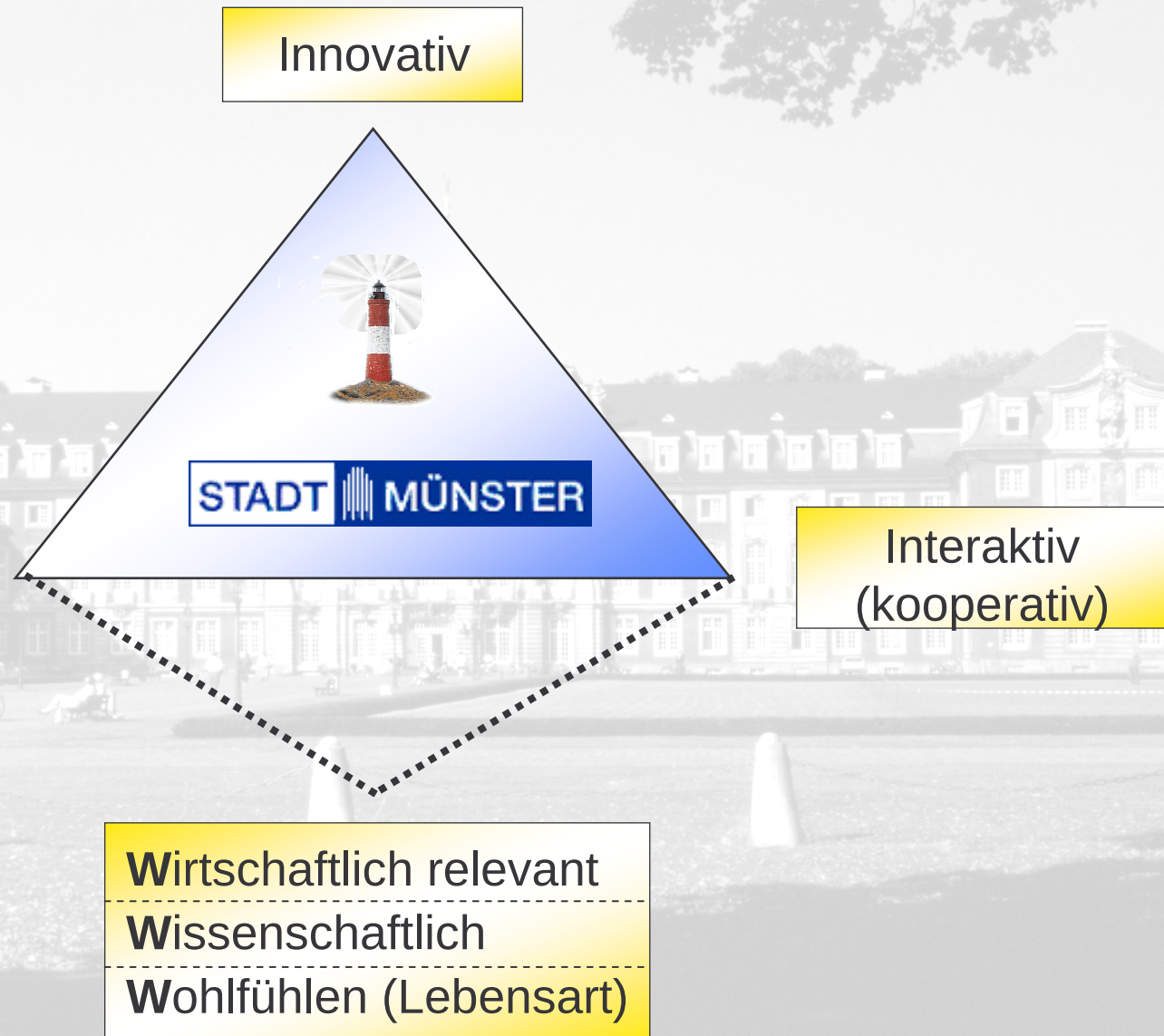
Erfolgreiche Verbindungen



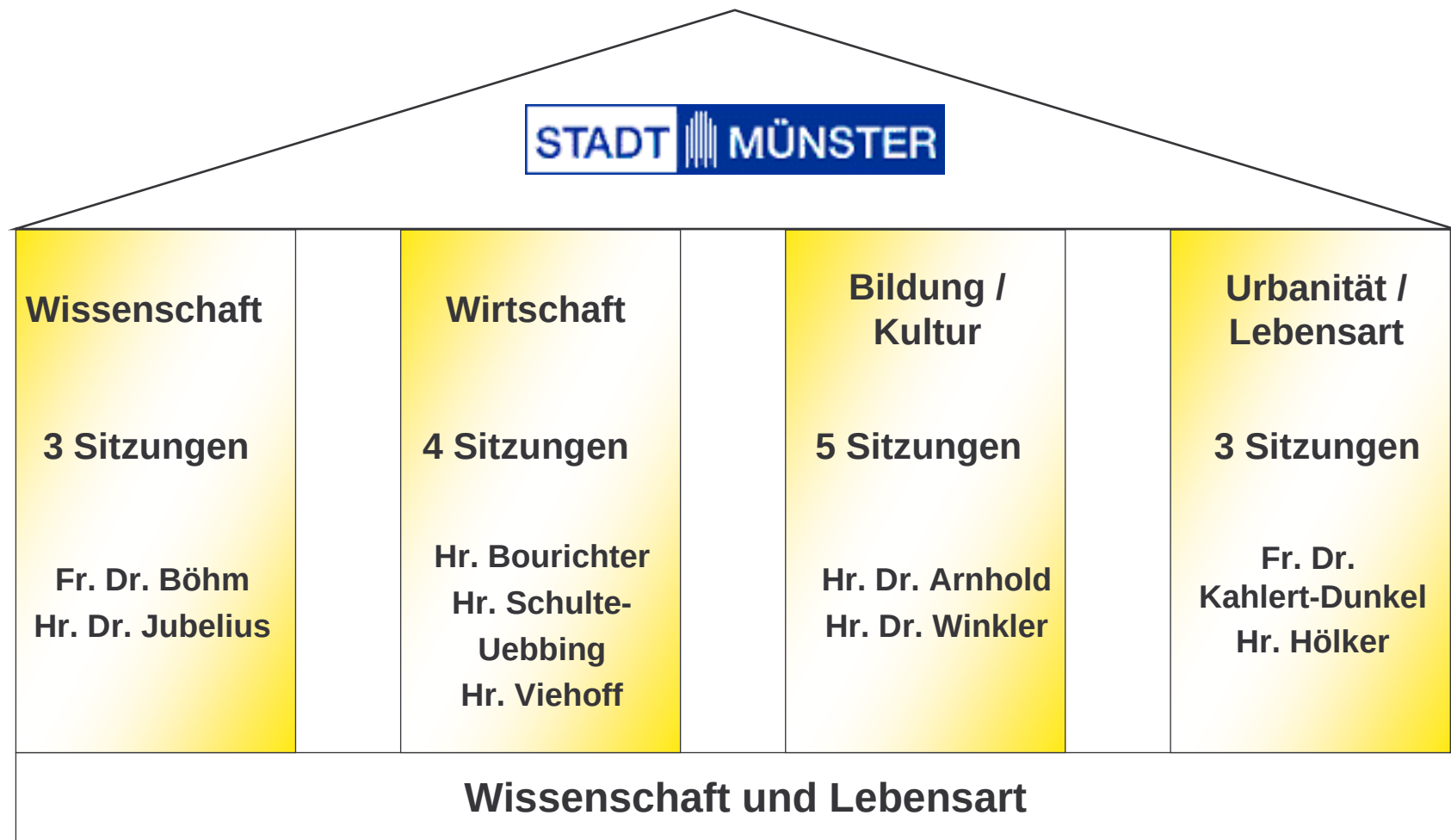
SWOT Stadt Münster - Gesamtüberblick

Stärken	Schwächen
▪ Dichte und Qualität an Bildungseinrichtungen (insbes. Hochschulen) ▪ Hohes Bildungsniveau der Bürger ▪ Hohe Lebensqualität ▪ Intakte Infrastruktur ▪ Demographie (Junge Stadt)	▪ Vernetzung und Dialog zwischen Stadt, Hochschulen und Wirtschaft zu wenig ausgeprägt ▪ Hochschulen: wenig profiliert ▪ Unternehmen: wenige Großkonzerne und Unternehmenszentralen
Chancen	Risiken
▪ Profilierung mit Alleinstellungsmerkmalen (Exzellenz) ▪ Potenziale der Demographie und Lebensart konsequent nutzen	▪ Bedeutungs- und Qualitätsverlust im Hochschulwesen (z. B. Exzellenzwettbewerb) Folge: weniger Studierende und Wissenschaftler sinkende Kaufkraft Abwanderung von Betrieben

Kriterien für Leuchttürme / Kompetenzfelder



4 Arbeitskreise – 15 Sitzungen



Zu beantwortende Fragen der Arbeitskreise

1

Warum ist das Thema „Wissen“ und „Wissenschaft“ aus Sicht ihres Arbeitskreises relevant?

2

Wie schätzen Sie die Ausgangsposition Münsters ein?

Stärken

Schwächen

Chancen

Risiken

3

Was schlagen Sie vor, um Münster weiter als „Wissensstadt mit europäischer Ausstrahlung“ zu profilieren?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!